

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 127/128 (1946)
Heft: 9: G.e.P.-Generalversammlung in Lugano

Artikel: Due case nel Ticino: Carlo e Rino Tami, architetti, Lugano
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-83898>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nächste Etappe folgende Bauten vorsah: 25,6 km Entwässerungs-kanäle, die Hauptkanäle direkt in den See ausmündend, vom Regime des Tessinflusses unabhängig; die quer zur Talrichtung verlaufenden Nebenkanäle sollten die vollständige Entwässerung des Gebietes herbeiführen; Verlängerung der Wuhre, weiterer Ausbau der Seitenbäche, Strassennetz zur Erschließung der Grundstücke, Güterzusammenlegung zur Verminderung der Zahl der Grundstückparzellen von 12150 auf 4000. 1932 wurde das Projekt ausgedehnt, 3500 ha wurden zur Melioration, Bewässerung und Innenkolonisation vorgesehen, die Baukosten auf 7,8 Mio Fr. erhöht; 1932 bis 1941 konnte die 2. Etappe (4,3 Mio Fr.) dieser umfassenden Arbeiten ausgeführt werden. 1942 wurde der Ausbau der 3. Etappe (3 Mio Fr.) beschlossen, die heute zu zweidrittel ausgeführt ist. 1943 waren von 2500 ha 1200 ha als Aecker bebaut (Mais 600, Kartoffeln 300, Getreide 100, Tabak und Gemüse 150 ha) und 1300 ha als Wiesland, die einen Erntertrag von 5 Mio Fr. ergaben. Insgesamt sind von 1888 bis Ende 1945 20,5 Mio Fr. für die Magadinoebene aufgewendet worden. Die Kosten pro m² gewonnenen Landes betragen 65 Rappen.

Due case nel Ticino

CARLO e RINO TAMI, Architetti, Lugano

(Vedi tavola 7/8)

Casa M. N. C. a Chiasso

La casa è situata su un terreno roccioso, in forte pendenza. Essa è concepita in maniera tale da evitare gli scavi costosi e i grandi muri di sostegno. D'altra parte, sebbene l'abitazione si trovi al livello del giardino abitabile, l'entrata si trova al livello delle cantine per separare nettamente l'entrata della casa dalla loggia. La casa è, nella parte posteriore, come ancorata nella montagna, non si stacca che per formare, sotto una pergola, un angolo ombreggiato per i mesi d'estate. Il garage fa parte del motivo generale dell'ingresso. Esecuzione: 1942.

«La Piccionaia» a Castagnola (Lugano)

È una piccola abitazione collocata su un terreno ripidissimo con una folta vegetazione di castani. Questi fattori hanno determinato lo sviluppo in altezza della costruzione in modo da arrivare a spaziare oltre il verde della foresta, sul magnifico panorama del lago. Si potrebbe osservare che mentre da una parte, verso monte si ottiene il contatto con il terreno su un piccolo spiazzo a fianco dell'ingresso, deliziosamente ombreggiato (davanti alla casa il terreno scende quasi a picco) d'altra parte, verso sud, il grande loggiato stabilisce il contatto... col cielo. Al centro del quadrato di m 7 per 7 che determina il corpo principale è situato il camino, verso soggiorno, e la stufa, verso l'ingresso, la quale riscalda a mezzo di condotte d'aria tutti i locali principali. Esecuzione: 1944.

NEKROLOGE

Die G. E. P. hat in den letzten Monaten zwei treue und verdiente Ausschuss-Mitglieder verloren, deren in dieser Festnummer dankbar gedacht sei:

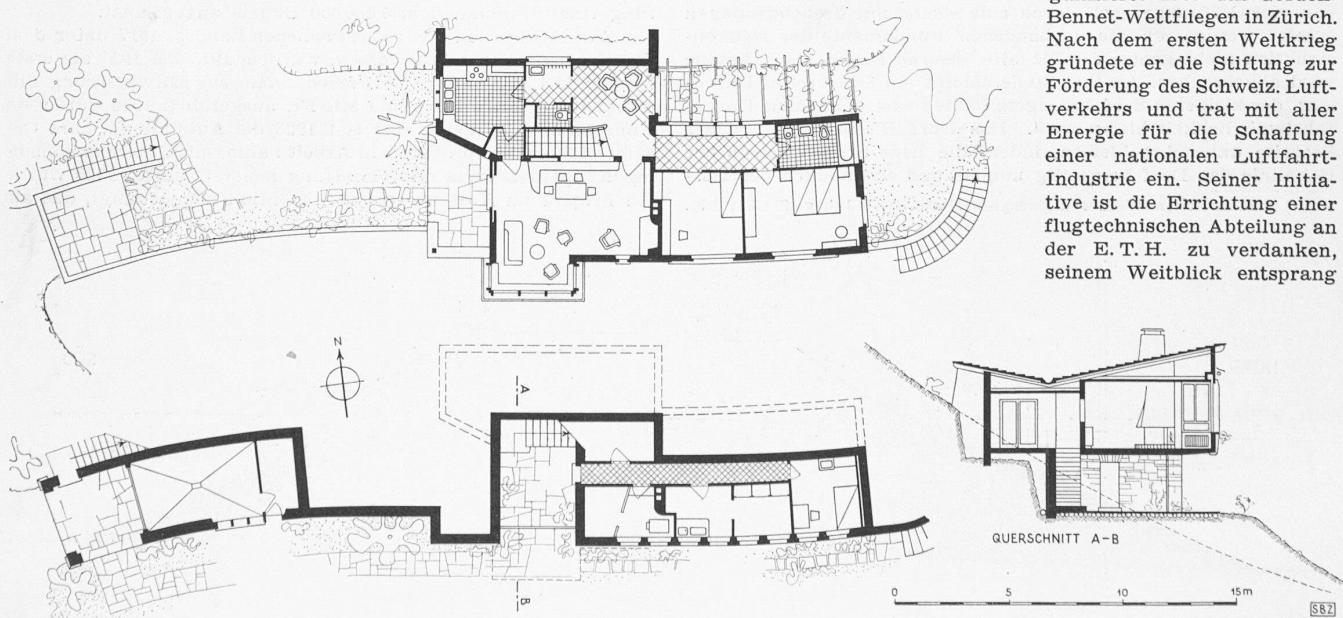


Fig. 1. Casa M. N. C. a Chiasso, piante e sezione 1:300. — Architetti CARLO & RINO TAMI, Lugano

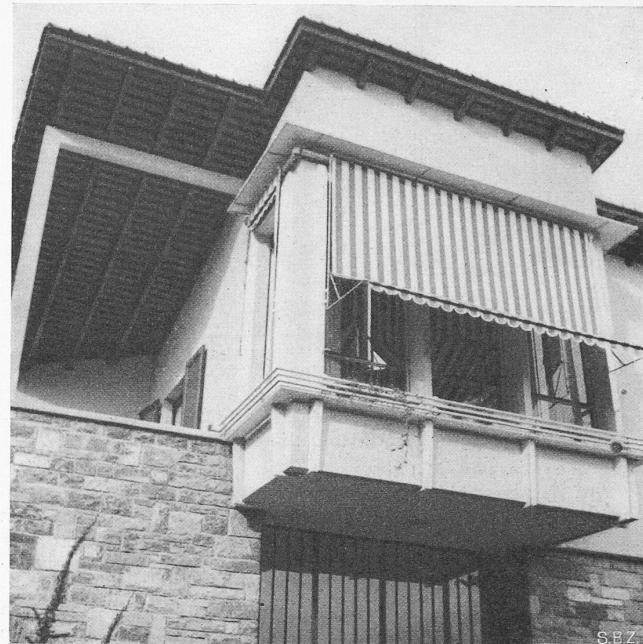


Fig. 2. Casa M. N. C. a Chiasso, corpo avanzato del salone

† Hans Luzi Gugelberg von Moos wurde geboren am 23. Jan. 1874 in seinem Stammschloss Salenegg in Maienfeld als Stammhalter der Familie. 1898 absolvierte er das Studium an der Ingenieur-Schule des Eidg. Polytechnikums und trat als Ingenieur der Bauleitung der neuen Linie Reichenau-Ilanz in den Dienst der Rhätischen Bahn, nach Vollendung dieser Linie in den Dienst der Bauabteilung des Kreises III der SBB, den er 1911 verliess, um sich ganz den umfangreichen und vollen Einsatz erfordernden Aufgaben zu widmen, die einerseits Verwaltung und Betrieb seines grossen Weinges in Maienfeld, seine Mitwirkung bei der Förderung des bündnerischen Fremdenverkehrs und insbesondere von St. Moritz an ihn stellten und um anderseits die zunächst für die Entwicklung seiner militärischen Laufbahn und später für die von ihm übernommenen Aufgaben militärischer und ziviler Natur erforderliche Zeit zu gewinnen.

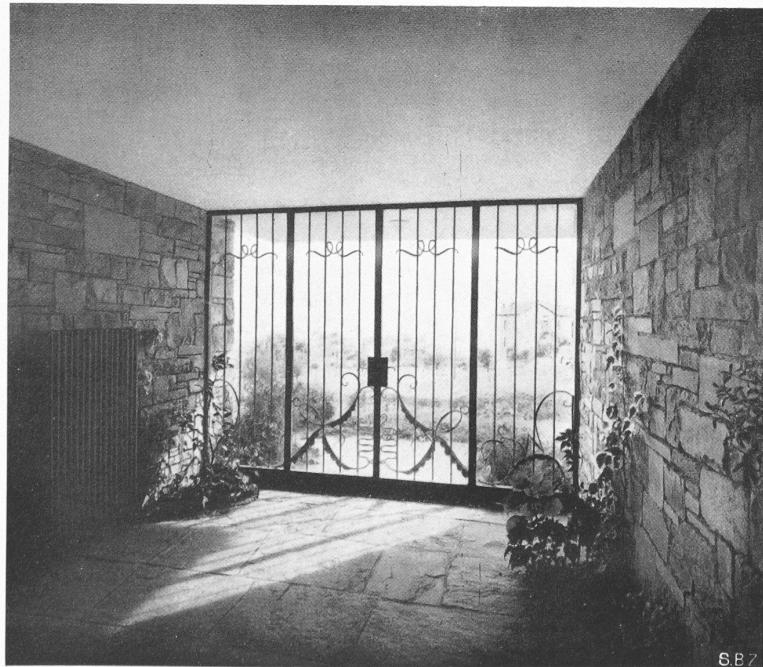
Seine militärische Laufbahn begann der Verstorben 1900 als Kommandant der ersten Ballon-Rekrutenschule unserer Armee. Er wurde in der Folge einer der ältesten und begeisterten Initianten und Förderer der schweizerischen Luftfahrt, war einer der wenigen Gründer des Schweiz. Aero-Club (1901), leitete die Ortsgruppe Zürich desselben, wirkte während 30 Jahren als Vizepräsident des Ostschweiz. Vereins für Luftschiffahrt, organisierte 1909 das Gordon-Bennet-Wettfliegen in Zürich. Nach dem ersten Weltkrieg gründete er die Stiftung zur Förderung des Schweiz. Luftverkehrs und trat mit aller Energie für die Schaffung einer nationalen Luftfahrt-Industrie ein. Seiner Initiative ist die Errichtung einer flugtechnischen Abteilung an der E. T. H. zu verdanken, seinem Weitblick entsprang



S.B.Z

Casa M. N. C. a Chiasso

Architetti CARLO e RINO TAMI, Lugano



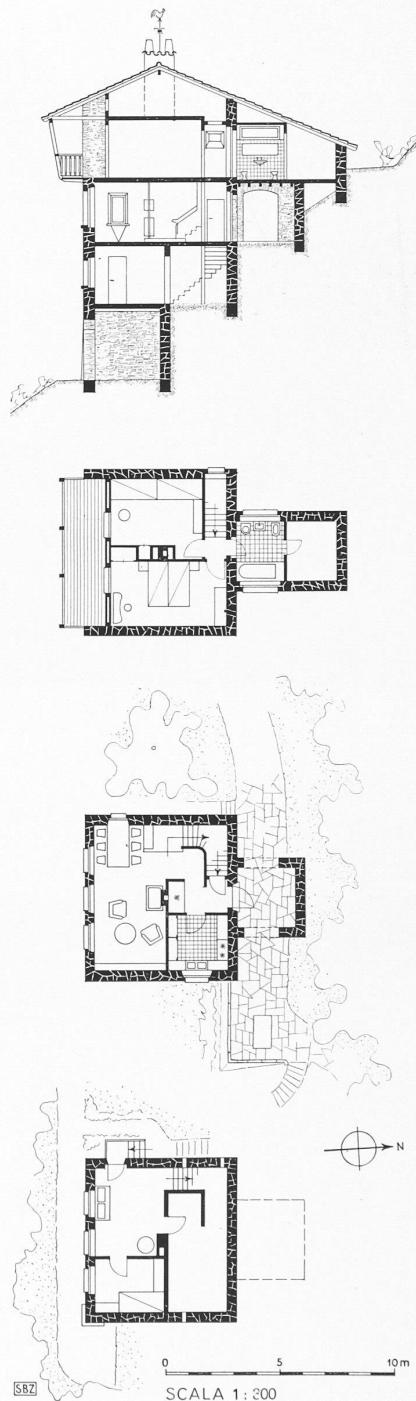
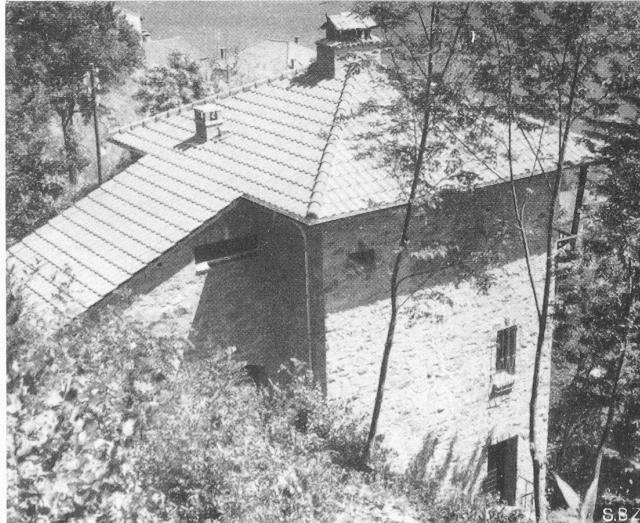
S.B.Z

Entrata, al piano inferiore



S.B.Z

Scala e disimpegno al piano superiore



«La Piccionaia» a Castagnola (Lugano)

Architetti CARLO e RINO TAMI, Lugano